

tinus also unter der Scheere und verbeisset es / als ob es ein verständiger Gärtner dergestaltt verschnitten / und gepuzet / daß es nicht höher wachsen solte. Wie viel 100. Stämmlein werden von denen Hirschen jährlich mit den Geweyhen zerschlagen / indeme sie/so hoch sie solche erreichen können / die Schale abstreiffen / auch selbige wohl gar entzwey schlagen / daß sie unumgänglich verderben müssen / und solches geschicht an denen schönsten / glattesten und geradesten Stämmlein / sonderlich in Schlag-Holz gehauen / wo dergleichen und die besten Stämmgen / zu Vorständen / und Laßreißer gelassen / und zu Ober- und Stamm-Holz gezogen werden sollen / und solches zerschlagen und Verderben des schönsten und besten Holzes / thun die Hirsche den ganzen Frühling und Sommer über / so lange ihre Geweyhe rauch sind / auch in der Brunst-Zeit / und also ist der Schade desto mehr zu beklagen / daher der arme Land-Mann ganz verzaget / und alle Lust und Liebe verliehret / den Wiedewachs zu befördern.

§. 17. Es haben unterschiedene hohe Potentaten viele nachdenckliche Verordnungen diesertwegen ergehen lassen / bevorab wird nachfolgende hievon etwas Licht geben: Als wollen wir daß unsere Forst-Bediente / dergleichen schädliche Gehäge in denen Feld- und Forsträuchern gänzlich abschaffen / das Wildpreth in die hohe Gehölze / und rechte Wildbahne bringen / und denen armen Leuten die Feld-Sträucher / in welche sie es herbracht haben / zutreiben / und zu hüten / nicht verbieten / sondern ohne Forderung und Annehmung eines Beschencks gestatten / auch zu lassen / da Wildpreth auf dem Saamen in Gärten / oder uf Aekern befunden wird / daß sie es mit Köttern aus dem Feld scheuchen / und abtreiben mögen / damit unsere liebe Unterthanen der Arme mit dem Reichen ihr tägliches Brod um so viel besser erbauen / auch desto mehr Vieh geweidet zc. werden könne.

§. 18. Es ist von gewissen Leuten referiret worden / daß sie auf einen grossen Stock-raum einen schönen Anflug von viel 1000. jungen Tännling befunden / und sich höchlich darüber erfreuet / und einer gegen den andern Gottes reichen Seegen hierunter gepriesen: Allein als sie nach weniger Zeit wieder dahin kommen / haben sie nicht eine einzige Pflanze davon mehr allda ins Gesicht bekommen können / sondern durch die dabey befindliche Wildpreth

preth